



Implementing ECVET in the field of health and social care

Die Anwendung von ECVET im Bereich der Gesundheits- und Sozialpflege zur Förderung beruflicher Durchlässigkeit und Mobilität
 Implementing ECVET in the field of health and social care for the promotion of professional permeability and geographical mobility

Ziele

Ziel des Projektes ist die Förderung der Anerkennung von Lernergebnissen formalen, non-formalen und informalen Lernens im Bereich der Gesundheits- und Sozialpflege auf der Grundlage der ECVET-Instrumente und -Prinzipien.

In der internationalen Zusammenarbeit von Bildungsinstitutionen aus Deutschland, Belgien und Italien werden Methoden und Instrumente für die Beschreibung, Bewertung, Anrechnung und für den Transfer von Lernergebnissen entwickelt. Das Projekt wird dazu beitragen, die Mobilität von Fachkräften zu unterstützen, um damit die Lücke zwischen Personalangebot und -nachfrage im Bereich der Gesundheits- und Sozialpflege zu schließen.

Hintergrund

Aufgrund des demographischen Wandels und der älter werdenden Gesellschaft ist kaum ein anderes Berufsfeld dem drohenden Fachkräftemangel so stark ausgesetzt wie der Bereich der Gesundheits- und Sozialpflege.

Die Mobilität von Arbeitskräften innerhalb der Europäischen Union kann diesem Fachkräftemangel, der besonders in den westeuropäischen Ländern auftritt, entgegen wirken. Darüber hinaus erleichtert die zunehmende Ausweitung der Arbeitnehmerfreizügigkeit in der Europäischen Union, insbesondere in den östlichen EU-Ländern, die berufliche Mobilität.

Jedoch ist die Vergleichbarkeit unterschiedlicher aber ähnlicher Berufsbilder im Bereich von Pflege und Gesundheit in Europa nicht in ausreichendem Maße gegeben.

Gleichzeitig stehen mit dem Europäischen Leistungspunktesystem für die berufliche Bildung (ECVET) Instrumente und Methoden für die Förderung von Transparenz, Durchlässigkeit und Mobilität auf dem europäischen Arbeits- und Berufsbildungsmarkt zur Verfügung



Projekttablauf

ECVET	<ul style="list-style-type: none"> Beschreibung von Lernergebniseinheiten Vergleich von Lernergebnissen als Grundlage für berufliche Durchlässigkeit Zuordnung von Leistungspunkten zu Lernergebnissen und Qualifikationen
Qualitätssicherung	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame kompetenzorientierte Bewertungsstandards für formales, non-formales und informelles Lernen im Bereich der Gesundheits- und Sozialpflege Bewertungsbeispiele für berufliche Ausbildungsgänge in den identifizierten Berufen entsprechend der Bewertungsstandards
Zusatzqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung, Transfer und Umsetzung von Zusatzqualifikationen auf der Grundlage der Lernergebnisbeschreibung zentraler fachlicher Kompetenzen anderer Berufe
Kooperationsvereinbarungen	<ul style="list-style-type: none"> Definition von Kriterien für Kooperationsvereinbarungen („Memoranda of Understanding“) und die Anerkennung von Lernergebnissen Abschließen von Kooperationsvereinbarungen („Memoranda of Understanding“) für die Etablierung zukünftiger Partnerschaften zwischen den beteiligten Institutionen
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> Methodik für die Beschreibung und den Vergleich von aktivitätsorientierten und kompetenzbasierten Lernergebniseinheiten und die Vergabe von Leistungspunkten für Lernergebniseinheiten und Qualifikationen Methodik für die Definition gemeinsamer Bewertungsstandards für formales, non-formales und informelles Lernen Methodik für die Entwicklung, den Transfer und die Umsetzung von Zusatzqualifikationen auf der Grundlage der Lernergebnisbeschreibung zentraler fachlicher Kompetenzen anderer Berufe Methodik für die Entwicklung von Kooperationsvereinbarungen („Memoranda of Understanding“) und Lernvereinbarungen
Training	<ul style="list-style-type: none"> Seminare und Trainings für Stakeholder zum Thema ECVET, zu den entwickelten Trainingsmodulen und den verschiedenen Methoden Unterstützung anderer Institutionen beim Aufbau von ECVET-Partnerschaften
Verbreitung der Projektergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Webseite mit allen Dokumenten zu den Projektergebnissen Abschlusskonferenz und Abschlussbericht für die Verbreitung und den Transfer der Projektergebnisse

Ergebnisse

- Lernergebniseinheiten inkl. ECVET Leistungspunkten für neun Berufe im Bereich der Gesundheits- und Sozialpflege in Deutschland, Belgien und Italien (u. a. Altenpfleger, Sozialassistent, Familienhelfer)
- Vergleich der Lernergebnisse auf der Grundlage der untersuchten Berufe für nationale Durchlässigkeit
- Gemeinsame Bewertungsstandards auf einer kompetenzorientierten Basis
- Modell für personalisierte Leistungsnachweise entsprechend der EUROPASS Transparenzinstrumente
- Entwicklung, Transfer und Implementierung von Zusatzqualifikationen zu zentralen fachlichen Kompetenzen auf der Grundlage von Bildungsmodulen der betrachteten Berufe

Methoden für

- die Beschreibung von aktivitätsorientierten und kompetenzbasierten Lernergebnissen in der Form von Lernergebniseinheiten entsprechend der Empfehlungen für ECVET und EQR,
- die Vergabe von ECVET Leistungspunkten für Lernergebniseinheiten und Qualifikationen,
- die Definition gemeinsamer Standards für die Bewertung von Lernergebnissen formalen, informellen und non-formalen Lernens und für
- den Vergleich der Lernergebnisse.

Projektzeitraum: Oktober 2011 - September 2013



Projektpartner



TENDA Solidarietà e cooperazione Brescia Est – Consorzio di Cooperative Sociali, Soc. Coop. Sociale, Italien
www.consorziotenda.it



Fédération de l'enseignement de promotion sociale catholique (FEProSoC), Belgien
www.enseignement.catholique.be



Centro Formativo Provinciale „Giuseppe Zanardelli“ - Azienda Speciale della Provincia di Brescia (CFP Zanardelli), Italien
www.cfpzanardelli.it



Le FOREM - Office wallon de l'emploi et de la formation professionnelle, Belgien
www.leforem.be



Tempo Libero Soc. Coop. Sociale, Italien
www.cooptempolibero.it



Actions Intégrées de Développement (AID), Belgien
www.aid-com.be

Projektkoordination

Akademie für berufliche Bildung gGmbH
 Enderstraße 59
 01277 Dresden
www.ausbildung-und-studium.de

Marianne Kolpe
 Telefon: +49 351 250887-24
 E-Mail: mkolpe@afbb-ggmbh.de

Sylvia Keusch
 Telefon: +49 351 250887-18
 E-Mail: skeusch@afbb-ggmbh.de

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Für weitere Informationen zum Projekt besuchen Sie unsere Website unter:

www.proper-chance.eu